

**Protokoll der kommunalen Volksabstimmung vom 18. Januar 2026**

**Statistische Angaben**

Anzahl Stimmberechtigte		4'079
Stimmrechtsausweise brieflich	1'907	
davon ungültige Stimmabgaben brieflich	26	1'881
Stimmrechtsausweise Urne		41
<b>Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise</b>		<b>1'922</b>

**Ergebnisse**

Vorlage 1     **Budget 2026 und Finanzplan 2026-2030**

Eingelangte Stimmzettel		1'922
Ausser Betracht fallende Stimmzettel		
Leere	9	
Ungültige	5	14
<b>In Betracht fallende Stimmzettel</b>		<b>1'908</b>

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
843	1'065

Stimmbeteiligung: 47.1 %

**Unterzeichnung Gemeindewahlbüro**

Einsatz technische Hilfsmittel: Zählmaschine

Namens des Wahlbüros:

\_\_\_\_\_  
Präsidentin/Präsident

\_\_\_\_\_  
Wahlbüromitglieder

Rechtsmittel:  
Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Veröffentlichung der offiziellen Ergebnisse (§§ 157 und 160 GpR).

## Protokoll der kommunalen Volksabstimmung vom 18. Januar 2026

### Erwahrung des Abstimmungsergebnisses vom 18. Januar 2026

*Feststellung vom 18. Januar 2026*

#### 1. Erwägungen

Am 18. Januar 2026 fand eine kommunale Volksabstimmung über folgende Vorlage(n) statt:

- Budget 2026 und Finanzplan 2026-2030

Nach § 120 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996 erklärt das Gemeindepräsidium die kommunalen Abstimmungsvorlagen als vom Volk angenommen oder verworfen. Die Feststellung erfolgt unter dem Vorbehalt allfälliger Abstimmungsbeschwerden.

#### 2. Feststellung

gestützt auf § 120 des Gesetzes über die politischen Rechte:

- Budget 2026 und Finanzplan 2026-2030: *Die Vorlage ist somit abgelehnt.*

Gemeindepräsident/in